

Mühlviertler Heimatblätter



MÜHLVIERTLER KÜNSTLERGILDE

1962 - Jg. II

1/2

In diesem Heft schreiben für Sie:

	Seite
Hans Heidenbauer: „Bauernmesse“ (Schnitt von Toni Hofer)	3
Thomas Berger: „Die Berge werden sterben“	4
Hans Wesenauer: „Mitternacht“	8
Franz Kain: „Besuch in Adalbert Stifters Geburtshaus“	9
Rudolf Pfann der Ältere: „Eisstockgeschichten“	11
Das Porträt	14
Dr. Hertha Schober-Awecker:	
„Auf den meisten Burgen des Mühlviertels saßen Raubritter“	16
Sepp Wallner: „Volksbrauch am Stadtrand: Brautgüterführen“	17
DDr. Leopold Böck: „Der Türkenornat“	18
Rudolf Pfann: „Mühlviertler Eisenbahnanekdoten“	20
Heinrich Haider: „Kunst und Künstler“	22
Otto Jungmair: „Die Kritik“	23
„Asphaltpflege“	25
Georg Grüll: „Klingenberg“	26
Julius Zerzer: „Durchblick“ (Archiv des O.O. Landesverlages)	28
Dr. Gustav Brachmann: „Der Zinspan-Hof zu Freistadt“	29
Max Hilpert: „Dietmar von Aist — Mühlviertel und Minnesang“	32
Dr. Hertha Schober-Awecker: „Das Mühlviertel als Land des Nibelungenliedes“	35
Rolf Gelte: „Winterliche Naarn“	37
Norbert Hanrieder: „Wer is denn da Brava?“	38
Dr. Hertha Schober-Awecker: „Sagen aus dem Unteren Mühlviertel“	38
Wissenswertes aus der Heimat	39

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Ansichten stimmen nicht unbedingt mit denen der MKG überein. Jeder Autor ist für den von ihm gezeichneten Artikel selbst verantwortlich.

MOHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

Zeitschrift für Kunst, Kultur und Heimatpflege

Doppelheft S 11.— Jahresbezug S 62.—

Anzeigenpreis laut Liste.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pressedienst der MKG, Schriftleiter: Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel. 31 89 62 - Konto: Allg. Sparkasse Linz, 11352 - Druck: Amon & Co., Linz, Beethovenstr. 27

Das Porträt

Dr. Aldemar Schiffkorn



Farbkreidezeichnung von Franz Glaubacker

Der Bundesminister für Unterricht, Dr. Heinrich Drimmel, überreichte am 3. November 1961 u. a. dem Vizepräsidenten des Ringes Österreichischer Bildungswerke, Oberrat des wissenschaftlichen Dienstes **Doktor Aldemar Schiffkorn, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.**

Der Bundesminister dankte den mit dieser hohen Auszeichnung geehrten Volksbildnern für ihre wertvolle Arbeit und hob besonders hervor, daß sich Dr. Schiffkorn ganz der modernen Methode und Form der Erwachsenenbildung gewidmet habe. Gerade ihm und den durch ihn vertretenen volksbildnerischen Einrichtungen verdanke die österreichische Volksbildung eine bedeutende Aufwärtsentwicklung und ein echtes Bekenntnis zur österreichischen Kultur. Nicht so sehr der Funktionär, sondern vielmehr der persönlich wirkende Volksbildner stehe heute inmitten seiner wichtigen Tätigkeit.

Die Mühlviertler Künstlergilde freut sich ganz besonders über die verdiente Auszeichnung, die Herrn Oberrat Dr. Schiffkorn zuteil wurde. Als Mitgliedeinrichtung des ÖÖ. Volks-

bildungswerkes hat die Mühlviertler Künstlergilde schon so viele Erweise verständnisvoller Förderung erfahren und fühlt sich daher dem Herrn Oberrat zu besonderem Dank verpflichtet. Mit Oberrat Dr. Schiffkorn ist der rechte Mann an der Spitze der oberösterreichischen Volksbildung. Er hat seit dem Beginn seines Wirkens in Oberösterreich im Jahre 1947 im Rahmen der Abteilung Kultur des Amtes der o. ö. Landesregierung den Sektor Volksbildung erst auf- und ausgebaut. Seinem konzilianten und gewinnenden Wesen ist es zu danken, daß in Oberösterreich eine große Arbeitsgemeinschaft besteht, in der sich die verschiedenen Zweige der Volksbildung zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit verbunden haben. Als Leiter des Landesinstitutes für Volksbildung und Heimatpflege, das im Jahre 1955 gegründet wurde, hat er die Möglichkeit, die oberösterreichische Volksbildung in jeder Weise tatkräftig zu fördern. OR Dr. Schiffkorn tut seither alles in seinen Kräften stehende, um seinen Mitarbeitern immer neue Anregungen und spürbare Hilfe bei der Überwindung zahllo-

ser Schwierigkeiten geben zu können. Als Auszeichnung bzw. als Akt des besonderen Vertrauens von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht wurden ihm die Aufgaben des Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten für Oberösterreich übertragen. Als bald haben die statistischen Ergebnisse so viel Aufsehen erregt, daß Oberösterreich an die Spitze der österreichischen Volksbildung rückte und die zentralen Vereinigungen auf die Mitarbeit dieses modernen und initiativen Volksbildners nicht mehr verzichten konnten. So wurde Herr Oberrat Dr. Schiffkorn zum Auslandsreferenten des Verbandes österreichischer Bildungswerke sowie zum Vizepräsidenten des Ringes Österreichischer Bildungswerke und zum 2. Vorsitzenden-Stellvertreter des Programmbeirates des Österreichischen Rundfunks ernannt. Trotz dieser vielen Belastungen und Verpflichtungen konnte Herr Oberrat Dr. Schiffkorn noch ein wissenschaftliches Institut gründen, nämlich das Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, das er selbst leitet und dessen wissenschaftliche Publikationen in der internationalen Fachwelt größtes Ansehen genießen. Daneben entstand in den letzten Jahren auch eine Schriftenreihe des Oberösterreichischen Volksbildungswerkes, als deren Herausgeber Dr. Schiffkorn zeichnet, die bereits in 10 Bänden vorliegt. Auch das erst vor wenigen Jahren in Salzburg errichtete Institut für Grundlagenforschung geht in der Hauptsache auf die Initiative von OR Dr. Schiffkorn zurück.

Die Verdienste Dr. Schiffkorns um die Förderung echter Geisteskultur wurden im Jahre 1947 in Trier durch die Verleihung der Karl-Marx-Medaille und im Jahre 1956 durch die Verleihung der Goldenen Medaille der Universität Innsbruck und Eintragung ins Ehrenbuch der Universität gewürdigt.

In seiner großen Bescheidenheit brachte Herr OR Dr. Schiffkorn anlässlich der erhaltenen Glückwünsche zu seiner hohen Ehrung immer wieder zum Ausdruck, daß er den Dank des Vaterlandes an seine Mitarbeiter weitergeben müsse, denn nur mit ihrer Hilfe sei es ihm gelungen, diese Leistungen zu vollbringen. Diese edle Geste bedeutet für die oberösterreichischen Volksbildner eine große Verpflichtung, die sie gerne auf sich nehmen. Sie werden sich in Hinkunft noch mehr als bisher um die Pflege österreichischer Kultur und heimischen Volkstums annehmen und ihre ganze Kraft für die Erwachsenenbildung einsetzen.

Die MKG im ÖÖ. Volksbildungswerk, die in

ihrem Ehrenmitglied Oberrat Dr. Aldemar Schiffkorn nicht nur den Freund und Förderer der Gilde und ihrer Bestrebungen ehrt und schätzt, sondern auch den unermüdlichen Menschen in ihm sieht, dem Kulturförderung und Heimatpflege eine echte Herzenssache sind, weiß sich mit ihren Glückwünschen mit dem großen Kreis der vielen, die aus nah und fern ihrer Freude und Genugtuung über die hohe Auszeichnung Ausdruck verliehen haben, einig. Sie wird ihren besonderen Ehrgeiz dareinsetzen, sich der Förderung und Unterstützung, auch durch besondere Leistung und tätige Mitarbeit in den Aufgaben der musischen Volksbildung und der Heimatpflege, stets würdig zu erweisen.



Linz, Museumstr. 6-8
Telefon: Linz 29141, Urfahr 32311

Hotel Pöstlingberg

Wallfahrtsort
 Hochzeits- und
 Taufarrangements

Linz-Donau, Ruf 31043